

Orchester begeistert auf Knopfdruck

Musizierende EGW-Schüler bieten mitreißendes Konzert – sogar mit ferngesteuerter Dirigentin

■ Von Nikolas Müller

Werther (WB). Musikalische Vielfalt und künstlerische Qualität hat in Werther Tradition. Besonders dann, wenn das EGW zu seinen Sommerkonzerten einlädt. Die jungen Musiker und Musikerinnen servierten ihren jeweils rund 300 Zuhörern Donnerstag und Freitag in der Aula der Böckstiegl-Schule einen sommerlichen Cocktail mit Melodien aus Jazz, Klassik und Filmmusik und präsentierten sich wieder einmal in bestechender Form.

Zur Eröffnung des zweieinhalbstündigen Schulkonzertes brachte die bestens aufgelegte Bigband unter der versierten Leitung von Michael Henkemeier den schon durch die warmen Temperaturen ohnehin aufgeheizten Saal zum Kochen. Präzises Spiel und außerordentliche Homogenität verliehen der »Salamanca Samba« ihren feurigen Esprit. Bei selbst bei der rhythmisch sehr anspruchsvollen Jazznummer »La Suerte De Los Tontos« ließen sich die jungen Musiker nicht aus dem Takt bringen. Dirigent Henkemeier gelang es immer wieder, seine Formation trotz entfesselt-treibenden Spiels mit Feingefühl und exakten Einsätzen zu kontrollieren.

Soviel Kontrolle ist auch nötig, um das 67 starke Orchester des EGW immer wieder zu neuen, scheinbar unerschöpflichen Höchstleistungen anzuspornen. Die jungen Musiker unter Leitung von Ulrike Schilling zauberten mit dem musikalischen Ausflug in das Genre Filmmusik einen Hauch von Hollywood in den sommerlichen Abend. Von »Herr der Ringe« – hier zeichnete sich die Abiturientin Galina Schacke mit einem inbrünstig vorgetragenen Vokalsolo aus – ging es zum dramatischen »Fluch der Karibik«, eine vom Orchester immer wieder gerne gespielte Nummer. Beim einem kurzen Abstecher in die Klassik mit Brahms »Ungarischer Tanz Nr. 5« bewiesen die

Treue Stammgäste bekommen zum 90. Geburtstag ein Ständchen.



Schüler des Jahrgangs 12 machen sich (und dem Publikum) den Spaß und steuern das EGW-Orchester kurzzeitig per imaginärer Fernbedie-

jungem Instrumentalisten mit viel Verve und Begeisterung einen zielsicheren unbekümmerten Zugriff.

Auch das Juniororchester musste sich an diesem Abend mit seiner engagierten Leistung nicht verstecken. Das mit viel Ernsthaftigkeit vorgetragene Filmmusik-Medley lässt schon erahnen, dass aus diesem Ensemble sicherlich demnächst auch neue Mitglieder im Konzert der »Großen« spielen werden – ein Verdienst der immer umsichtig und engagiert agierenden Ulrike Schilling, die in diesem Schuljahr einen neuen Grundkurs »Instrumental- und Vokalpraxis« am EGW ins Leben gerufen hat.

Die Schüler der Jahrgangsstufe 12 gestalteten an diesem Abend die Pause musikalisch kurzweilig aus und eröffneten zudem noch mit einer gelungenen Szene, »Die ferngesteuerte Dirigentin«, den

zweiten Teil des Konzertes. Ein festes Ensemble ist mittlerweile auch der Oberstufenchor unter der Leitung von Christoph Horstmann. Er demonstrierte bei seinem Auftritt die hohe Schule des Gesangs. Bei Josquin Desprez' »El Grillo« ließen die Sänger kurzzeitig das Zeitalter der Renaissance aufleben und intonierten mit klarer Artikulation und einem leichten Augenzwinkern sauber und bemerkenswert ausgereift.

Emotionaler Höhepunkt des Sommerkonzertes war, neben einem spontanen Geburtstagsständchen für eine 90-jährige Oma, die noch keines der Schulkonzerte ihrer Enkel verpasst hatte, der Auftritt von Jasmin Pilgrim und Florian Welsch. Ihr mit Inbrunst und Authentizität vorgetragenes Liebesduett aus dem Film »Moulin Rouge« krönten sie mit einem zarten Küsschen.

So bot dieses Schulkonzert viel erstklassige und mit unerschöpfli-

chung, Lehrerin Ulrike Schilling freilich gibt den Taktstock nicht so schnell aus der Hand. Das bürgt für Qualität. Fotos: Chris Heidemann



Nicht nur beim »Sugarplum Rock from the Nutcracker Suite« beweist die Bigband unter Leitung von Michael Henkemeier großes Können.

chem Enthusiasmus dargereichte Musik von jungen hoch motivierten Menschen, die bei der Premiere am Donnerstag den begeisterten Beifall des Publikums mit einer

Zugabe belohnten. Vorgetragen vom Chor der sechsten Klassen erklang der Hit »Hey, Soul Sister«, lautstark intoniert und mit ansteckender Fröhlichkeit.